

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Sitzungsort:** Wilhelmstraße 26, R 00 006

**Anwesende Vertreter\*innen:** Joel Z. (Altphilologie); Jacob G. (Anglistik); Alexander E. (Arch. + Altert.wiss.); Anselm S. (Biologie); Dominik W. (Chemie); Ana Lucia C. (EZW); Yaelle B. (FHU); Franziska H. (Geographie); Octavia R. (Geologie); Viviane E. (Germanistik); Julian F. (Geschichte); Hannes M. (Kulturanthropologie); Louise K. (Kunstgeschichte); Alexandra Christina X. (LAS); Jonathan J. (Mathematik); Tim Samuel S. (Medizin); Jonas K. (Molekulare Medizin); Valentin B. (Philosophie); Kai Philipp S. (Physik); Franz K. (Politik); Kilian Leonhard B. (Psychologie); Paul M. (Rechtswissenschaften); Sebastian H. (Romanistik); Ali A. (SIJ); Lea D. (Skandinavistik); Lisa A. (SozioGen); Daniel F. (Sport); Nyla R. (TF); Cora W. (Theologie); Jan Robert S. (Zahnmedizin); Lea S. (Campus Grün (1)); Fabian R. (Campus Grün (2)); Maximilian Stanislas W. (Juso HSG (1)); Jeff J. (Volt(1)); Jakob Rolf L. (RCDS Die Mitte); Alraschid Mohammad C. (Students for Palestine); Niklas B. (CampusFit)

**Abwesende Fachbereiche und Initiativen:** Ethno-Musik; Pharmazie; Wirtschaftswissenschaften; Juso HSG (2); Volt (2); Liberale Hochschulgruppe

**Präsidium:** Tobias K., Joel Z.

**Protokollführung:** Melissa S.

**Vorstand:** Lilian A., Mara Mae G., Max P., Benjamin S.

**Gäste:** Johanna K., Marie Luise F., Lena P., Konrad B., Julia H., Fabian W., Fabian R.,

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung: Keine

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Protokolle vom 23.07.2024, 23.08.2024 und 20.09.2024
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

### TOP 2 Abstimmungen

- 1) 10 Jahre Sinfonieorchester Crescendo Freiburg
- 2) Einrichtung eines neuen Fachbereichs „Medienkultur“ (Fachschaft Medienkulturwissenschaften)
- 3) Unterzeichnung des öffentlichen Briefs "Schweigen statt Wissenschaft" (Students for Palestine)

- 4) Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)
- 5) Greenmotions Filmfestival: Kriminalisierung von Klimaaktivist:innen
- 6) BuFaTa Hütte VB molekulare Medizin [nachträglich]
- 7) Klara O. (Struktur- und Entwicklungskommission)
- 8) Roman H. (Studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss M.Ed)
- 9) Vortrag zum Thema Ableismus mit Prof. Dr. Theresia Degener (Justizia Mentoring)
- 10) Entrümpelung Studierendenhaus (nachträglich) (Vorstand)
- 11) Entrümpelung Studierendenhaus (Vorstand)
- 12) Workshop Mitarbeiter\*innen der Verfassten Studierendenschaft (Haushaltsbeauftragte)
- 13) Exkursion Kietzer Heide Naturschutz Waldumbau (HSG ANW) [nachträglich]
- 14) Filmvorführung: 20 Tage in Mariupol (aka-Filmclub)
- 15) Unterstützung der Klage gegen die Regelung zur Pausierung der Studiengebühren (Vorstand)

#### TOP 3 Bewerbungen

- 1) Lillian A. (Vorstand)
- 2) Benjamin S. (Vorstand)
- 3) Chris S. (Vorstand)
- 4) Joel Z. (Präsidium)
- 5) Tobias K. (Präsidium)
- 6) Lucas Z. (Sozialreferat)
- 7) Helen B. (Sozialreferat, stv.)
- 8) Konrad B. (Referat für politische Bildung)
- 9) Gabriela J. (Referat für politische Bildung, stv.)
- 10) Lena P. (Referat für politische Bildung, stv.)
- 11) Lisa A. (Referat gegen Faschismus)
- 12) Jonathan S. (Referat gegen Faschismus, stv.)
- 13) Johanna K. (Antidiskriminierungsreferat)
- 14) Marie Luise F. (Antidiskriminierungsreferat, stv.)
- 15) Marie B. (Antidiskriminierungsreferat, stv.)
- 16) Mattis S. (Beratendes Mitglied der VS im Senat)
- 17) Jule R. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- 18) Julia H. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- 19) Max P. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- 20) Mattis S. (Uniseumskommission)
- 21) Jule R. (SVB-Gremium)
- 22) Julian F. (SVB-Gremium)
- 23) Valentin B. (SVB-Gremium)
- 24) Jérôme C.T. (Außenreferat)

#### TOP 4 Finanzanträge

- 1) Team-Hütte Students for Future
- 2) Flyer Druck Studis Gegen Rechts

#### TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Umwidmungsantrag Empirische Kulturwissenschaft (dezentral 2024) (SVB-Gremium)
- 2) Umwidmungsantrag Projekt „International Medical Exchange“ (zentral 2024) (SVB-Gremium)
- 3) Umwidmungsantrag Projekt „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (zentral 2024) (SVB-Gremium)
- 4) Prüfung Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2023/24 durch die Universität (Haushaltsbeauftragte)
- 5) Uni-Räume für Hochschulgruppen (Students for Palestine)

#### TOP 6 Termine und Sonstiges

- 1) Mailadresse prüfen
- 2) Anwesenheitsliste eintragen
- 3) Ämter in der VS und der Universität

## TOP 0      **Formalia**

### **1)      *Feststellung der Beschlussfähigkeit***

*Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.*

*Es müssen mindestens 22 Mitglieder anwesend sein, da derzeit **keine** zu Beginn der Sitzung ruhen.*

*Die StuRa-Sitzung ist mit 37 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

### **2)      *Genehmigung der Protokolle vom 23.07.2024, 23.08.2024 und 20.09.2024***

*Die Protokolle vom 23.07.2024, 23.08.2024 und 20.09.2024 werden genehmigt.*

### **3)      *Anmerkungen zur Tagesordnung***

Initiativantrag von SfP: Wir haben einen Antrag geschickt, in dem steht, dass wir sowie die Uni nicht mehr mit dem Freiburger Bündnis gegen Antisemitismus zusammenarbeiten sollten, weil sie antipalästinensische Hetze verbreiten. Wir möchten diesen Antrag als Eilantrag stellen, damit er noch in dieser Woche beschlossen werden kann.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

*Der Antrag wird unter TOP 5.6 Sonstige Anträge behandelt.*

Gast: Ich habe meine Bewerbung für das Außenreferat zu spät eingereicht. Sie soll noch auf die TO aufgenommen werden.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

*Der Antrag wird unter TOP 3.24 behandelt.*

Mathe: Bei Initiativanträgen ist ein Eilantrag nicht zulässig.

Präsidium: Das stimmt. Bei Anträgen, die heute eingehen, also initiativ auf die Tagesordnung gesetzt werden, ist das nicht möglich. Eilanträge setzen den üblichen Abstimmungsmechanismus außer Kraft. Damit eine Eilabstimmung zulässig ist, muss den Leuten vor der Sitzung bekannt sein, dass der entsprechende Antrag heute behandelt wird.

Gast: Wir möchten einige Bewerbungen vorziehen – für das Antidiskriminierungsreferat und das Sozialreferat.

Präsidium: Welche meint ihr genau?

Gast: Die von allen Gästen.

Präsidium: Es sind fast nur Gastbewerbungen und der TOP 2 – Abstimmungen ist lediglich eine Erinnerung.

*Der Antrag wird zurückgezogen.*

## **TOP 1      Berichte**

### **1)      Vorstandsbericht**

*Der Vorstandsbericht wird vorgestellt.*

EZW: Auf der StuRa Website funktioniert die Startseite nicht mehr.

Vorstand: Sie funktioniert nur etwa wie in einer Version von 2010 und erhält keine Updates mehr. Es gab immer wieder Versuche, sie zum Laufen zu bringen. Bald haben wir eine neue Website. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Entweder das Suchfeld nutzen oder ein wenig durchklicken.

EZW: Wie lange wird das dauern, bis die neue Website an den Start geht?

Vorstand: Das sollte bereits seit Monaten erledigt sein. Eine Person arbeitet daran, und alles ist quasi fertig. Höchstens ein bis zwei Monate.

Präsidium: Ihr könnt auch immer im Browser „StuRa Uni Freiburg Protokolle“ suchen, dann gelangt ihr auch zu der Übersicht mit allen Reitern.

Philosophie: Mit der Renovierung – mit wie viel Zeit müssen wir rechnen?

Vorstand: Wir planen mit einem Monat für die Bauarbeiten. Es kann jedoch sein, dass es sich verzögert. Wir stellen bei der Uni Raumanträge für alle, die regelmäßig Treffen im Konfl haben.

Philosophie: Soll im Innenhof auch das alte, schöne Graffiti übermalt werden?

Vorstand: Es geht darum, Schmierereien auf den OSP-Platten mit den Holzsplittern zu entfernen. Im Innenhof wird das alte Graffiti nicht übermalt.

Politik: Bei den Abstimmungen ist in Antrag doppelt aufgeführt, bezüglich der Entrümpelung.

Präsidium: Das gehört so. Es sind zwei Anträge, der eine ist nachträglich und der andere rechtzeitig für die noch kommende Entrümpelung.

## **TOP 2      Abstimmungen**

**Abstimmungen StuRa vom 15.10.2024**

### 1. Finanzantrag: "10 Jahre Sinfonieorchester Crescendo Freiburg"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 60 Stimmen, also mehr als 30.

Beantragt wurden 2000.00€, genehmigt wurden **2000.00€**.

### 2. Abstimmung: "Einrichtung eines neuen Fachbereichs Medienkultur (FS Medienkulturw.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 66.70% von 104 Stimmen, also mehr als 69.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

3. Gruppe
  - Einrichtung eines neuen Fachbereichs Medienkultur (FS Medienkulturw.)
4. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Einrichtung eines neuen Fachbereichs Medienkultur (FS Medienkulturw.)	55.77
2	Nein	0.00

Der Antrag hat die für die Änderung der Satzung benötigte 2/3-Mehrheit nicht erreicht und ist daher **nicht angenommen**.

### 3. Abstimmung: "Unterzeichnung des öffentlichen Briefs Schweigen statt Wissenschaft (SfP)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Unterzeichnung des öffentlichen Briefs Schweigen statt Wissenschaft (SfP)
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Unterzeichnung des öffentlichen Briefs Schweigen statt Wissenschaft (SfP)	15.58
2	Nein	0.00

Der Antrag hat die einfache Mehrheit nicht erreicht und ist damit **nicht angenommen**.

#### 4. Abstimmung: "Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Änderung Aufwandsentschädigung Präsidium (Vorstand)	81.82
2	Nein	0.00

#### 5. Finanzantrag: "Greenmotions Filmfestival: Kriminalisierung von Klimaaktivist:innen"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 63 Stimmen, also mehr als 31.  
Beantragt wurden 1730.00€, genehmigt wurden **1730.00€**.

#### 6. Finanzantrag: "BuFaTa Hütte VB molekulare Medizin nachträglich"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 104 Stimmen, also mehr als 52.  
Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.  
Beantragt wurden 202.00€, genehmigt wurden **202.00€**.

#### 7. Abstimmung: "Klara O. (Struktur- und Entwicklungskommission)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Klara O. (Struktur- und Entwicklungskommission)
2. Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Klara O. (Struktur- und Entwicklungskommission)	76.62
2	Nein	0.00

#### 8. Abstimmung: "Roman H. (Studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss M.Ed)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Roman H. (Studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss M.Ed)

2. Gruppe
  - o Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Roman H. (Studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss M.Ed)	76.62
2	Nein	0.00

**9. Finanzantrag: "Vortrag zum Thema Ableismus mit Prof. Dr. Theresia Degener"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 61 Stimmen, also mehr als 30.  
 Beantragt wurden 252.88€, genehmigt wurden **252.88€**.

**10. Finanzantrag: "Entrümpelung Studierendenhaus nachträglich (Vorstand)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 104 Stimmen, also mehr als 52.  
 Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.  
 Beantragt wurden 499.00€, genehmigt wurden **499.00€**.

**11. Finanzantrag: "Entrümpelung Studierendenhaus (Vorstand)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 61 Stimmen, also mehr als 30.  
 Beantragt wurden 499.00€, genehmigt wurden **499.00€**.

**12. Finanzantrag: "Workshop Mitarbeiterinnen der Verfassten Studierendenschaft (Haushaltsbeauftragte)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 58 Stimmen, also mehr als 29.  
 Beantragt wurden 250.00€, genehmigt wurden **250.00€**.

**13. Finanzantrag: "Exkursion Kietzer Heide Naturschutz Waldumbau nachträglich (HSG ANW)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 104 Stimmen, also mehr als 52.  
 Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.  
 Beantragt wurden 1000.00€, genehmigt wurden **700.00€**.

**14. Finanzantrag: "Filmvorführung: 20 Tage in Mariupol (aka-Flimclub)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 60 Stimmen, also mehr als 30.  
 Beantragt wurden 275.00€, genehmigt wurden **275.00€**.

**15. Abstimmung: "Unterst. der Klage gegen die Regelung zur Pausierung der Studiengeb. (Vorstand)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 74 Stimmen, also mehr als 37.  
 Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - o Unterst. der Klage gegen die Regelung zur Pausierung der Studiengeb. (Vorstand)
2. Gruppe

- Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Unterst. der Klage gegen die Regelung zur Pausierung der Studiengeb. (Vorstand)	68.92
2	Nein	0.00

#### 16. Abstimmung: "Jule R. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- Gruppe
  - Jule R. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Jule R. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)	98.70
2	Nein	0.00

#### 17. Abstimmung: "Julia H. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- Gruppe
  - Julia H. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- Gruppe
  - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Julia H. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)	96.10
2	Nein	0.00

#### 18. Abstimmung: "Max P. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- Gruppe
  - Max P. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)
- Gruppe
  - Nein



Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Max P. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)	98.70
2	Nein	0.00

### TOP 3 Bewerbungen

GO-Antrag: Die Bewerbungen für dieselben Stellen gemeinsam behandeln.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Vorstand: Wie lange geht die Befassungszeit?

Präsidium: Für heute gibt es noch keine.

#### 1) **Lillian A. (Vorstand)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Keine Rückfragen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

- *Chris kenne ich nicht so gut. Mit Benni und Lilli arbeite ich seit Januar zusammen. Sie sind die allerliebsten Mausis. Ich kenne wenige, auf die so Verlass ist wie Benni und Lilli. Wählt sie auf jeden Fall.*

- *Chris ist super und mir total ans Herz gewachsen, auf der Arbeitsebene sehr kompetent und hat bei Problemen immer Lösungen im Kopf, wo ich an den Punkten gerne meine Mama anrufen würde. Chris könnte euch gut vertreten.*

- *Wie viele Vorstände können wir wählen?*

- *Vier.*

- *Ich fühle mich mit dem Vorstand sehr wohl. Grundsätzlich wurde auch sehr auf die Mitarbeit im Haus geachtet, also Care, faire Bezahlung, etc. Der Vorstand ist quasi mein Arbeitgeber und macht*

*das sehr gut, es gibt keine Hierarchie, obwohl es sie theoretisch gibt. Ein Lob an den Vorstand*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **2) Benjamin S. (Vorstand)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 1.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **3) Chris S. (Vorstand)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 1.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **4) Joel Z. (Präsidium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Ich spreche jetzt für Joel und Tobi zusammen. Wir hatten eine ultra-super, wundervolle Zeit zusammen. Die beiden sind super engagiert und wissen, was wir legal machen dürfen und sind da sehr korrekt und sehr vorsichtig. Die beiden sind sehr, sehr liebe Menschen und es ist ein sehr, sehr unterbezahlter Job.*

*- Ich war beeindruckt von Joel, wie schnell er die GO auswendig konnte.*

*- Joel ist in mehr Gremien aktiv, als ich benennen kann.*

*- Joel ist sehr kompetent und eine hervorragende Person, die länger im Präsidium bleiben kann und*

*das ist gut. Der Wissenstransfer ist eine problematische Angelegenheit, aber sehr, sehr wichtig.*

*- Ich würde dem zustimmen. Das Präsidium ist nicht der beliebteste Job, aber es ist schön, dass die beiden bereit sind es weiterzumachen.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **5) Tobias K. (Präsidium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Tobi ist die größte Maus überhaupt! Zur Zeit des Wise23 als wir noch eingearbeitet wurden, hat er uns super viel Arbeit abgenommen und war bei jeder Sitzung dabei. Wählt Tobi!*

*- Tobi ist eine süße Maus – er ist nicht hart, sondern fair. Er setzt Regeln auf, regelt die Dinge und bringt Ordnung in unsere Arbeit.*

*- Tobi, bester Mann. Ohne Tobi würde der Laden hier zusammenbrechen.*

*- Ich wollte das Gleiche sagen. Letztes Semester hat er das super gemacht.*

*- Ich bezeichne mich zwar als Anarchist, aber Tobi ist die einzige Autorität, die ich akzeptiere.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **6) Lucas Z. (Sozialreferat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Lucas ist die größte Süßmaus überhaupt. Er macht extrem viele Sachen. Ich kenne kaum ein Referat, das so viel arbeitet und gleichzeitig so wenig im AStA ist. Das hat er aber versprochen zu*

*bessern.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **7) Helen B. (Sozialreferat, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 6.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **8) Konrad B. (Referat für politische Bildung)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Politik: Richtet sich die politische Bildung an Menschen an der Uni oder auch außerhalb?

Konrad: Optimal an Menschen in und außerhalb der Uni.

Skandinavistik: Habt ihr eine Kooperation zusammen mit der LpB?

Konrad: Nein, bisher nicht. Wir können uns das aber vorstellen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Politische Bildung ist super wichtig, das ist uns allen bewusst. Unliebsame politische Strömungen und die Wahl junger Menschen sind Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Ich kenne diese Personen zwar nicht gut, finde es jedoch positiv, dass das Referat besetzt wird. Es ist wichtig, dass Menschen, die sich kennen, vertrauensvoll zusammenarbeiten.*

*- Zwei von ihnen kenne ich gut. Wir haben viel im politischen Rahmen zusammen gearbeitet. Sie*

*machen viel Bildungsarbeit und sind sehr aktiv.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**9) Gabriela J. (Referat für politische Bildung, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 8.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**10) Lena P. (Referat für politische Bildung, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 8.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**11) Lisa A. (Referat gegen Faschismus)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Ich kenne Lisa aus der Soziologie und darüber hinaus. Sie ist sehr engagiert und ich denke die beiden machen das Klasse zusammen. Es ist sehr wichtig die beiden zu wählen.*

*- Ich habe wenige Menschen kennengelernt die sich so engagieren und seit Monaten planen sich*

*hier zu bewerben.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **12) Jonathan S. (Referat gegen Faschismus, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 11.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **13) Johanna K. (Antidiskriminierungsreferat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Ich kenne alle seit ich 10 Jahre alt bin. Jo ist sehr cool. Sie macht sich viele Gedanken über alle möglichen Diskriminierungsformen, das ist ja gerade überall katastrophal. Ich fände es sehr cool, wenn sie das Ref besetzen würde.*

*- Wie grenzt sich das Antidiskriminierungsreferat vom Referat gegen Rassismus und Antisemitismus ab?*

*- Es gibt nicht für jede Diskriminierungsform ein Referat. Dieses Referat ist also breiter gefasst. Es*

*kann eine Zusammenarbeit geben.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**14) Marie Luise F. (Antidiskriminierungsreferat, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 13.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**15) Marie B. (Antidiskriminierungsreferat, stv.)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 13.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**16) Mattis S. (Beratendes Mitglied der VS im Senat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Ich kenne Mattis persönlich aus der Fachschaft. Er macht das schon eine Weile und ist ein Arbeitstier. Bei jeder Sache ist er dabei. Er liest sich in jedes Bullshit Uni Formular ein und kann erklären was passiert ist und was es für Auswirkungen hat. Er kennt die Leute und Akteure.*

*- Mattis hat so viel Wissen, das ist für uns im Senat super wichtig. Wir sind alle studentische Mitglieder, die davor noch nie im Senat waren. Wir müssen uns nicht komplett neu einarbeiten,*

*sondern können von Mattis einen 5-Minuten Kurzvortrag bekommen.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

### **17) Jule R. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Max ist sehr cool, engagiert und weiß über sehr viel Bescheid. Er hält Rücksprache mit Personen, die mehr wissen können.*

*- Ich kenne Jule seit einem halben Jahr. Manchmal weiß ich nicht, ob sie Jura oder die Uni studiert. Sie kennt alle Töpfe, ist im SVB-Gremium aktiv und ist eine große Bereicherung für uns.*

*- Positiv für Jule ist, dass sie gut erreichbar bzgl. der SVB ist und freundlich Problemlösungen angeht.*

*- Die Zusammenarbeit mit Jule im SVB-Gremium ist der Hammer. Ich empfehle, sie zu wählen.*

*- Julia war drei Semester im Vorstand und ist schon ewig in der Hochschulpolitik aktiv. Sie hat viel Erfahrung und hat mit dem Rektorat zusammengearbeitet, was ihr einen guten Einblick in andere Bereiche verschafft hat.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

**GO-Antrag:** Eilabstimmung, da die erste Senatssitzung zeitlich verpasst werden würde und nur



zweimal im Semester tagt.

Dafür: 34

*Der GO-Antrag auf Eilabstimmung ist angenommen.*

### **18) Julia H. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Keine Rückfragen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 17.*

### **19) Max P. (Ständige Senatskommission für Studium und Lehre)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Keine Rückfragen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Siehe TOP 3, Punkt 17.*

### **20) Mattis S. (Uniseumskommission)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Keine Rückfragen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*- Ich finde es immer positiv, wenn Leute sich für etwas Nischiges bewerben.*

*Keine weiteren Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

### **21) Jule R. (SVB-Gremium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Anglistik: Seid ihr dann drei oder 11 Leute?

Jule: Von derzeitigen 8, sind wir hier drei Leute, die weitermachen wollen. Es sind dann noch 9

Plätze frei.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Keine Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **22) Julian F. (SVB-Gremium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Keine Rückfragen.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Keine Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **23) Valentin B. (SVB-Gremium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Vorstand: Wir können auch Lobreden auf Menschen halten, die noch da sind. Ihr habt einen super Job gemacht, das Geld fair verteilt und eine Excel-Tabelle übergeben. Ihr habt gefühlt jeden Antrag im Kopf, und ihr habt wirklich klasse Arbeit geleistet. Ich freue mich sehr, dass ihr weitermacht.

Präsidium: Ihr seid drei erfahrene Mitglieder. Das sorgt für ein einsteigerfreundliches Gremium.

Jule: Sprecht uns gerne an! Es mag abstrakt erscheinen, aber am Ende sieht man, wo es ankommt.

Vorstand: Früher wurde das als Pizza Gremium beworben. Gibt die Pizza noch?

Julian: Es gibt ein Pizza-Budget.

Vorstand: Im SVB-Gremium gibt es Herausforderungen beim Wissenstransfer. Jetzt ist eine gute Zeit, um frisch dazuzukommen, solange ihr noch hier seid.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Keine Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **24) Jerome T. (Außenreferat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Bio: Meine Lobrede auf Jerome – er ist mein Fachschaftspapa und hat die gesamte Bio-Fachschaft im Griff, und das im besten Sinne! Er kümmert sich um alles hervorragend. Ich bin mir nicht ganz sicher, wofür er sich bewirbt, aber ich finde das großartig.

Vorstand: Ich setze die Lobrede fort. Im AStA wurde es ihm nicht leicht gemacht; die Umstände

waren suboptimal, bis heute hat er immer noch keinen Schlüssel. Wir sollten ihm eine weitere Chance geben, dass die Umstände besser werden.

Mathe: Was genau macht das Referat?

Gast: Es vernetzt sich mit anderen StuRas.

Vorstand: Jerome hat auch einmal bei einem Event von der Stadt den Vorstand vertreten, da von uns niemand Zeit hatte. Das konnte vom Außenreferat abgedeckt werden.

*Aussprache in Abwesenheit.*

*Keine Anmerkungen in der Aussprache in Abwesenheit.*

## **TOP 4      Finanzanträge**

### ***1)      Team-Hütte Students for Future***

Beantragt sind **800,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **10.000,00€** von **10.000,00€** für dieses Quartal (**3. Quartal 24/25**).

*Der Finanzantrag wird vorgestellt.*

Keine Rückfragen.

### ***2)      Flyer Druck Studis Gegen Rechts***

Beantragt sind **500,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **10.000,00€** von **10.000,00€** für dieses Quartal (**3. Quartal 24/25**).

*Der Finanzantrag wird vorgestellt.*

Politik: Was sind die Kernforderungen?

Vorstand: Das kann witzig werden, der Antrag ist teils unter Vorbehalt, da es evtl. über das hochschulpolitische Mandat hinausgeht. Die Überschriften sind

1. Förderung eines offenen Austauschs
2. Unterstützung von Engagement gegen Rechtsextremismus
3. Förderung der Forschung zu Rechtsextremismus
4. Politische Bildung und gesellschaftliche Wissensvermittlung
5. Einrichtung von betroffenenzentrierten Meldestellen für Rechte Diskriminierung
6. Explizite Distanzierung von Studierendenverbindungen
7. Ausschluss der AfD und anderer rechtsextremer Akteur\*innen

Gast: Warum wird nicht im AStA gedruckt?

Vorstand: Weil es farbige Flyer sind.

## **TOP 5      Sonstige Anträge**

### ***1)    Umwidmungsantrag Empirische Kulturwissenschaft (dezentral 2024) (SVB-Gremium)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Gast: Die Person die 12€ bekommt, das bin ich. Ich freue mich, wenn ich 14€ bekomme.

### ***2)    Umwidmungsantrag Projekt „International Medical Exchange“ (zentral 2024) (SVB-Gremium)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Keine Rückfragen.

### ***3)    Umwidmungsantrag Projekt „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (zentral 2024) (SVB-Gremium)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Kunstgeschichte: Könnt ihr den Betrag nicht selber umwidmen?

SVB-Gremium: Nur bei dezentralen Mitteln, bei 20 Prozent des Volumens.

### ***4)    Prüfung Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2023/24 durch die Universität (Haushaltsbeauftragte)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Kunstgeschichte: Könnt ihr den Neuen erklären, warum es schön ist, dass wir ins Minus gegangen sind?

Vorstand: Wir haben im letzten Semester eine Erhöhung des Studi-Beitrags auf 12 Euro beschlossen. 7€ reichen nicht mehr. Wir müssen die Leistungen eher ausbauen, das kostet alles mehr Geld. Wir müssen der Uni glaubhaft versichern, dass wir unsere Rücklagen aufbrauchen. Wir brauchen aber eigentlich Rücklagen, da es nicht möglich ist, dass wir insolvent gehen. Wir müssen signalisieren, wir

brauchen mehr Geld. Auch Frelo ist teurer geworden.

### ***5) Uni-Räume für Hochschulgruppen (Students for Palestine)***

*Der Antrag wird vorgestellt.*

EZW: Geht es um regelmäßige Raumanträge oder einzelne Veranstaltungen?

SfP: Allgemein, mehrere unserer Anträge wurden abgelehnt und verweigert. Das stellt eine weitere Instanz von Diskriminierung dar.

Mathe: Geht es um konkrete Fälle oder darum, dass die Uni es generell verbietet? Die Raumnutzungsordnung sieht vor, dass Hochschulgruppen bevorzugt behandelt werden.

SfP: Wir fühlen uns wie Kinder, die zu „Mama“ rennen, weil uns Unrecht widerfahren ist. Es gibt Hochschulgruppen, die Räume erhalten, während andere, wie wir, keine bekommen. Wir bitten darum, allen Gruppen und auch unserer Gruppe einen Raum zur Verfügung zu stellen.

Vorstand: Die Raumvergabe läuft über uns. Früher war es einfacher, Räume zu bekommen, aber bei vielen Gruppen scheitert es. Das Problem ist, dass an alle Gruppen unterschiedliche Standards gesetzt werden, wie zum Beispiel „Studis gegen Rechts“. Die Uni verlangt, dass wir ihre Namen angeben, und sie müssen sicherstellen, dass wir als Vorstand die Verantwortung tragen. Als Vorstand sollen wir sicherstellen, dass die Leute immatrikuliert sind. Das ist Scheiße, Menschen im Vorstand haben dann eine unglaubliche Macht. Wir hätten die Möglichkeit Räume zu verweigern.

Gast: Das ist eine strategische Entscheidung. Die Eskalation hat ein Jahr gedauert. Immer wieder gab es Raumanfragen, auch von einem palästinensischen Professor. Ein palästinensischer Professor wollte eine Veranstaltung über die Erfahrung an israelischen Universitäten abhalten, aber die Uni hat den Raum verweigert, weil es sich um ein politisches Thema handelt. Die Anfragen werden immer mehr, und es gibt zahlreiche Fälle, die vor Gericht gehen. Für alle Hochschulgruppen, außer SfP, gibt es Räume.

Vorstand: Ihr seid nicht die einzigen, die keine Räume bekommen. Erst letztes wurde von der Existenz der Raumvergabeordnung erfahren. Es gibt viele Gruppen, die keine Räume erhalten, und die Gründe dafür sind oft nicht nachvollziehbar. Es geht um einen größeren Kontext und nicht um Kapazitäten: Die Uni versucht, spezifische Gruppen auszuschließen. Sie haben ein Statement hochgeladen. Studierende sollten informiert werden, warum das notwendig ist. Es ist ein akutes Problem. Es geht nicht, dass wir als Vorstand dafür bürgen sollen und gleichzeitig so viel Macht erhalten. Einzelne Gruppen werden mit unterschiedlichen Standards gewertet, und darum geht es eigentlich.

Gast: Ich glaube die Theatergruppe die einen Raum bekommen hat, ist meine Theatergruppe. Bei unserem Raumantrag mussten wir 6 studentische Mitglieder mit Namen und Matrikelnummer nennen.

Gast: Eine Verständnisfrage. Damals haben wir als Vorstand für alle Räume gebürgt. Wie macht ihr das jetzt?

Vorstand: Wir leiten die Raumanträge weiter. Wir stehen nicht bei jedem Raumantrag als Veranstalter drauf. Es kann nicht sein, dass jeder Raumantrag potenziell in unserer Entscheidung liegt. Wenn wir als Veranstalter draufstehen, ist das eine riesige Machtposition. Das Problem betrifft ganz viele Gruppen.

Romanistik: Andere Gruppen haben auch das Problem, welche?

Vorstand: Aus Schutz der Gruppen sagen wir es nicht, da es private Infos sind.

Campus Grün: Uns würde auch interessieren, welche Gruppen die Uni ausschließt?

SfP: Das ist irrelevant; diese Gruppen erfahren einen Nachteil.

Campus Grün: Ich finde das auch fragwürdig, es interessiert uns aber trotzdem.

Mathe: Bezüglich der Kapazitäten, bei speziellen Terminen kann es sehr schwer sein einen Raum zu bekommen. In anderen Fällen sieht es anders aus. Der Antrag ist unspezifisch und sollte zurückgezogen werden. Ein neuer Antrag sollte konkrete Probleme benennen und etliche Punkte klar ansprechen. Ist es möglich, das zu präzisieren?

Präsidium: Du kannst einen Änderungsantrag stellen.

SfP: Meiner persönlichen Meinung nach sollten wir das nicht tun. Diese drei Punkte sollten angesprochen werden. Es ist wichtig, daran zu arbeiten, um mehr Gefahr abzuwenden.

Vorstand: Es ging nicht nur um SfP. Auch andere Gruppen haben Probleme. Es geht nicht um Kapazitäten, sondern oft um andere Punkte.

EZW: Der Antrag ist eigentlich gut, um der Uni zu sagen, dass es so nicht weitergehen kann. Es ist ein Zeichen, dass es nicht in Ordnung ist, dass Hochschulgruppen keine Räume bekommen.

Philosophie: Änderungsantrag: Im Änderungsantrag sollte spezifischer vermerkt werden, dass mehrere Hochschulgruppen benachteiligt werden. Die Erklärungen sind nicht ersichtlich, und es betrifft nicht nur SfP. Es sollte formell spezifiziert werden, um es für die Leute verständlicher zu machen. Ich möchte gerne die Formulierung „und bei der Raumverteilung gleichbehandelt werden“ ergänzen, damit klar wird, dass es eine Ungleichbehandlung gibt.

SfP: Das klingt so, dass es besser in der Fachschaft durchgeht, dass es bei SfP nicht so schlimm wäre. Bei einer 2. Gruppe wär es dann wieder fair. Für mich reicht es, auch wenn es nur unsere Gruppe betrifft. Wir wollen das nicht ändern.

Vorstand: Wir müssen die Anonymität der Gruppen wahren und dürfen keine Einzelpersonen nennen. Es betrifft nicht nur Gruppen aus Westasien, sondern auch völlig zufällige Gruppen. Die Uni hat manchmal seltsame Dinge im Kopf. Die Mathe hat angemerkt, dass es irgendwann eine Ordnung gäbe, aber es scheint, als ob die Probleme auf einmal aus dem Keller geholt werden. Es ist wichtig zu betonen, dass es viele Kontroversen um SfP gibt, aber darum geht es hier nicht. Ihr seid die erste Gruppe, die diesen Antrag gestellt hat. Wir hätten den Antrag als Vorstand auch schon längst stellen sollen.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste, da wir uns im Kreis drehen.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Kunstgeschichte: Der Änderungsantrag ist völliger Blödsinn und würde nur zu Verzögerungen führen.

Philosophie: Es steht nicht im Antrag, dass Gruppen benachteiligt werden.

Vorstand: Die Formulierung, dass die Uni etwas angekündigt hat, ist nicht taktisch klug. Es wurde gesagt, dass dies nicht veröffentlicht wurde. – Es steht auf der Website? Dann vergesst es, das ist krass.

Vorstand: Diese Debatte ist Quatsch. Seit 10 Monaten kämpfen wir gegen die Einschränkungen, die uns auferlegt werden. In linken Kreisen sagt man, „Ein Angriff auf Einen ist ein Angriff auf Alle“. Räume werden uns weggenommen. Es geht um hochschulpolitische Freiheiten, und ich verstehe die Debatte nicht. Worum geht es hier?

SfP: Ich möchte noch klarstellen, dass es theoretisch möglich ist, dass der Vorstand für uns vor der Uni bürgt, aber das hat für uns nie funktioniert.

Gast: Wie der Vorstand schon gesagt hat, ich finde auch das ist unfassbarer Quatsch. Wie viele und welche HSGs werden benachteiligt? Sie sollten nach denselben Regeln behandelt werden. Wenn das nicht der Fall ist, muss sich etwas ändern.

Gast: Der Änderungsantrag ist nicht ganz strategisch richtig. Die Uni wird das ablehnen und Ausreden finden. Es ist fraglich, ob Neutralität wirklich gegeben ist. Es gibt keine Kappas für HSGs, und das sollte Priorität haben. Es gab Fälle, in denen ein Raum genehmigt wurde, aber einen Tag vor der Veranstaltung wieder abgesagt wurde, weil sich Leute beschwert haben. Das zeigt eine systematische

Tendenz. Es gibt Eingriffe gegen die politische Autorität des StuRa, die spezifisch benannt werden sollten, im akademischen Rahmen. Diese Eingriffe behindern Anträge.

Mathe: Die Formulierung, dass die Uni ein Verbot angekündigt hat, ist politisch problematisch. Wir sollten sagen, was wir meinen. Der Änderungsantrag würde sich auf Begründungen beziehen, die nicht veröffentlicht werden. Das macht keinen Sinn. Ich ziehe meinen Kritikpunkt zurück. Der Änderungsantrag ist nicht sinnvoll.

## **6) Beendigung der Zusammenarbeit mit dem BGA (SfP)**

*Der Antrag wird vorgestellt.*

GO-Antrag: Redezeit auf 3 Minuten beschränken.

GO-Antrag: auf eine Minute.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Politik: Ich halte das für falsch. Das Freiburger Bündnis gegen Antisemitismus ist die größte Stimme für jüdische Menschen in Freiburg. Antisemitismus nimmt zu, und Jüd\*innen brauchen eine Stimme, die sich für sie einsetzt. Das ist sehr wichtig. Ich teile die Wahrnehmung nicht, dass es ein Bündnis gegen Palästina gibt. Ich spreche mich dagegen aus.

SfP: Ich stimme dir teilweise zu. Es ist super wichtig, Anlaufstellen für Menschen zu schaffen und eine größere Gruppe für alle Jüd\*innen in Freiburg zu haben. Dabei sollte sich nicht ausschließen, dass man palästinensische Solidarität zeigen kann. Das BGA schließt Jüd\*innen, die sich mit Palästina solidarisch zeigen aus. Das reicht für mich zu sehen, dass da etwas schief läuft. Alle sollten sich repräsentiert fühlen und nicht bedroht werden.

Gast: Ihr könnt die Seite anschauen. Es gibt keine Artikel, die die palästinensische Solidarität unterstützen. Politische Agenden, die irgendetwas mit Palästina zu tun haben, werden oft als antisemitisch abgestempelt. Politische Vielfalt sollte gegeben sein. Pro-palästinensische Veranstaltungen und die damit verbundenen Ansichten sollten nicht zensiert oder unterdrückt werden.

Gast: Eine Frage: Steht in eurem Text, der mit dem Protokoll herumgeschickt wird, eine Begründung und Beispiele dazu?

SfP: Selbstverständlich – es handelt sich um einen Recherchebericht.



Gast: Was meint ihr mit „keinen Raum an der Uni geben“? Geht es um das AStA-Haus oder die Universität?

SfP: Ein ganz genau fertiges Bild gibt es noch nicht. Für mich geht es erst einmal darum, dass ihr uns zustimmt, dass bestimmte Redner\*innen nicht an der Uni eingeladen werden, die – vorsichtig gesagt – eine Form von Kriegstreiber sind. Der Eilantrag war bzgl. eines Events am Freitag. Das letzte Event ist aus der Uni rausgegangen, zumindest war es an der Uni raus, ein kleiner Sieg.

Gast: Die queerfeindliche Qualität im BGA ist nicht zu toppen. Sie feuern nicht nur eine Art der Marginalisierung an, das ist nicht schön.

Gast: Ich verstehe eure Argumente, halte das aber trotzdem nicht für den richtigen Weg. Wir stehen dafür ein, dass alle, vor allem auch alle diskriminierten Gruppen einen Platz haben, diese jüdische Gruppe nun aus der Uni auszuschließen, ist für mich das völlig falsche Signal, gerade auch an jüdische Menschen, die sich gerade bedroht fühlen.

Politik: Dieser Antrag ist kontrovers bzgl. des letzten Antrags. Ihr fordert zu Recht eine Gleichbehandlung, fordert aber jetzt, dass diese Gruppe keine Räume bekommen soll.

Gast: Das setzt voraus, dass bereits eine Gleichbehandlung besteht, was in der Uni jedoch nicht der Fall ist. Verschiedene Meinungen werden unterdrückt. In letzter Zeit werden „Queers for Palestine“ und linke Kreise angegriffen, die sich solidarisch mit Palästina zeigen. Der StuRa hat bereits einmal gegen eine Veranstaltung gestimmt und wir empfehlen, dies erneut zu tun.

Vorstand: Ich halte das für ein falsches Signal. Ihr habt ebenfalls den Antrag gestellt, mehr Räume für alle zu schaffen. Für jüdische Menschen ist das ein falsches Signal. Etwas, das in einem Vortrag geäußert wird, ist etwas anderes, als die gesamte Zusammenarbeit zu beenden und alle Möglichkeiten zu nehmen.

SfP: Ich verstehe die Gegenargumente ziemlich gut. Wir laden euch ein, den Text zu lesen, den wir mitschicken, da ihr dann besser nachvollziehen könnt, warum ich hier stehe. Ich kann das nicht in drei Worten zusammenfassen. Bevor ihr urteilt, lest bitte zuerst den Text. Es ist zudem super wichtig, dass Jüd\*innen eine Anlaufstelle haben, die zeigt, dass sie willkommen sind.

Kunstgeschichte: Möchtet ihr den Text vorlesen? So können wir sicherstellen, dass alle ihn gehört haben und das Gelesene in die Überlegungen einfließt.

SfP: Ja.

GO-Antrag: Ende der Debatte

Abstimmung:

Dafür: 21

Der TOP ist beendet.

## **TOP 6 Termine und Sonstiges**

***1) Bitte überprüft heute oder spätestens nächstes Mal, ob die richtige Mailadresse für eure Fachschaft oder Initiative in der Anwesenheitsliste steht. Ergänzt/ korrigiert sie gegebenenfalls.***

***2) Tragt euch bitte auch jedes Mal in die Anwesenheitsliste ein. Wer nicht drinnen steht, wird im Protokoll nicht berücksichtigt. Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen kommt gerne auf uns zu!***

***3) Ämter in der VS und der Universität***

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter <https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an [bewerbung@stura.org](mailto:bewerbung@stura.org)

zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-

Website unter [https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu\\_antragsformular\\_stura](https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura).

- 1) Es gibt eine Vortragsreihe, die über den zentralen Projektwettbewerb (SVB) gefördert wird. Es ist also ein StuRa-Event: „Berufsbilder, Bilder als Beruf. Oder: Was macht man denn mit Kunstgeschichte?“ Hierbei werden verschiedene Berufe vorgestellt, die für alle Studiengänge der philosophischen und philologischen Fakultät relevant sein könnten. Eingeladen sind u.a. eine Volontärin, ein Freiberufler und ein Museumsdirektor. Es können anonym Fragen über ein Padlet gestellt werden. Ab dem 14.11. jeden Donnerstag des Semesters 12-14 Uhr, HS1010.

*Die Sitzung endet um 21:17 Uhr*